

# Die ersten Generationen der Müllheimer Familie Zivi

Günter Boll

Von den sechs jüdischen Familienvätern, die 1725 als Einwohner des oberbadischen Fleckens Müllheim bezeugt sind, war Paul Zivi, dessen damaliges Vermögen mit 2300 fl. Reichswährung beziffert wird, mit Abstand der wohlhabendste.

"Consignatio,

Alles desjenigen was die gesamten Juden in der Herrschaft Badenweyler an Vermögen dermahlen besitzen, und zwar, Müllheim" (1):

1.) Paul Zivi	2300 fl.
2.) Jacob Bloch der Jüngere	1800 fl.
3.) Jacob Schwab	450 fl.
4.) Israel Meyer	1175 fl.
5.) Salomon Geismar	400 fl.
6.) Jacob Bloch der Ältere	100 fl.

"In allen andern Orthen dieser Herrschaft befinden sich keine Juden."

1678

In den Müllheimer Gerichtsprotokollen tritt Paul Zivi erstmals am 14. Januar 1727 in Erscheinung (2):

*"Dato versichert Johann Jacob Bickel der Färber den hiesigen Juden Paul Züffin um 200 fl. reichs wär[ung], verspricht solche von dato über Ein Jahr samt landläufigen zinß wider zu bezahlen, setzt Ihme zu unterpfand ein, seinen antheil an seines vatters seel. behausung und zugehört, darmit seinen mit Erben aber nichts versetzt ist, und ligt solche behausung zu obermüllen, ohnweit deß Sonnen wirths hauß, zeücht land auf an Christen Willin und Michael Camüller, land ab die allmend, gegen rhein daß mühlin deych, gegen wald Bartlin Wagner, ist zinß frey ledig Eigen und weiter nicht versetzt."*

Am 5. August 1727 kaufte Paul Zivi von seinem Glaubensgenossen Jacob Schwab das an der Müllheimer Dorfstraße (der heutigen Hauptstraße) gelegene Anwesen, das dieser am 2. April 1720 für 800 fl. von Jacob Hueber erworben hatte (3):

*"Dato kauft Paul Züffin der Jud, von dem Juden Jacob Schwaben seinem nachbar, Ein hauß und scheür an ein ander samt hoff und kraut gärtlin, mit dem begriff, wie es vorher gewesen, zu obermüllen im grien, ... pro 525 fl. 450 fl. bar, die übrige 75 fl. auff georgi 1728. biß dahin solle der verkäuffer noch den sitz in dem hauß haben, der verkäuffer solle im hauß lassen was gebräuchlich, ein tisch, daß läger im keller. und wann der käuffer solches nöthig, solle Ihm der verkäuffer auff*

*nechten martini, die ober stuben und Stubenkammer ein raumen."*

Meyer Zivi, der sich um 1728 am Wohnort seines Bruders Paul Zivi niederließ, gewährte dem Bartlin Wagner in Obermüllheim am 23. Mai 1730 einen zinslosen Kredit in Höhe von 130 fl. Landeswährung, die dieser "über drey Jahr zu bezahlen" versprach (4):

*"Anstatt deß landläuffigen zinses, solle der Jud in deß Bartlin Wagners hauß verbleiben, so er Ihme vor einem Jahr schon gelehnt, biß den 30. Junii 1733, hingegen solle der Jud keinen weitem zinß mehr fordern, mit der scheür haben sie sich also verglichen, daß der Stall, und blatz in der Scheür, futter zu legen, der Jud haben solle, übrigens solle dem Bartlin Wagner nicht verwehrt seyn, Etwas in die scheür zu thun, dem Juden muß er daß krautgärtlin zu nutzen überlassen, und Jetzo einmachen, auch solle er Bartlin dem Juden noch vor der Ernd eine kammer belegen lassen, daß er frucht darein Schütten kan, hingegen solle der Jud daß hauß und gärtlin in allen stücken, wider abtreten wie er solches Jetzo funden."*

Meyer Zivi (Meir bar Aharon Mosche) ist schon am 26. März 1731 gestorben und am selben Tag auf dem jüdischen Friedhof in Sulzburg bestattet worden (5), wo auch sein am 12. Juni 1762 verstorbener Bruder Paul Zivi (Refael bar Aharon Mosche) begraben liegt.

Ihr 1729 als Gläubiger des Müllheimer Bürgers Leopold Holtz erwähnter Schwager Heymann Meyer (6), der mit Juditha Zivi verheiratet war und den zu Müllheim genossenen Schutz im Juli 1733 "seiner Armuthey halber" aufgeben mußte, hatte zwei Söhne, die nach dem frühen Tod ihrer "auswärts" verstorbenen Eltern bei ihrem kinderlosen Onkel Isaac Zivi dem Älteren in Müllheim aufwuchsen (7).

Erst nach dem Tod seines Onkels Paul Zivi, bei dem er viele Jahre lang als Knecht gedient hatte, bat der ledige Metzger Isaac Zivi der Jüngere (Jizchak Benjamin bar Meir) den Markgrafen Carl Friedrich von Baden-Durlach um seine Aufnahme in den landesfürstlichen Schutz (8):

*"Mein des unterthänigsten Supplicanten verstorbener Vatter Meyer Zivi hat die Gnade gehabt, in Euer Hochfürstl: Durchl: hohen Schuz geraume Zeit zu stehen, und bishero ist keines seiner Kinder in hießigen Landen geblieben, außer ich habe schon viele Jahre bey meines Vatters Bruder Paul Zivi dahier als Knecht gedienet, so daß ohne Ruhmsmessung mir nicht ein einiger Einwoh-*

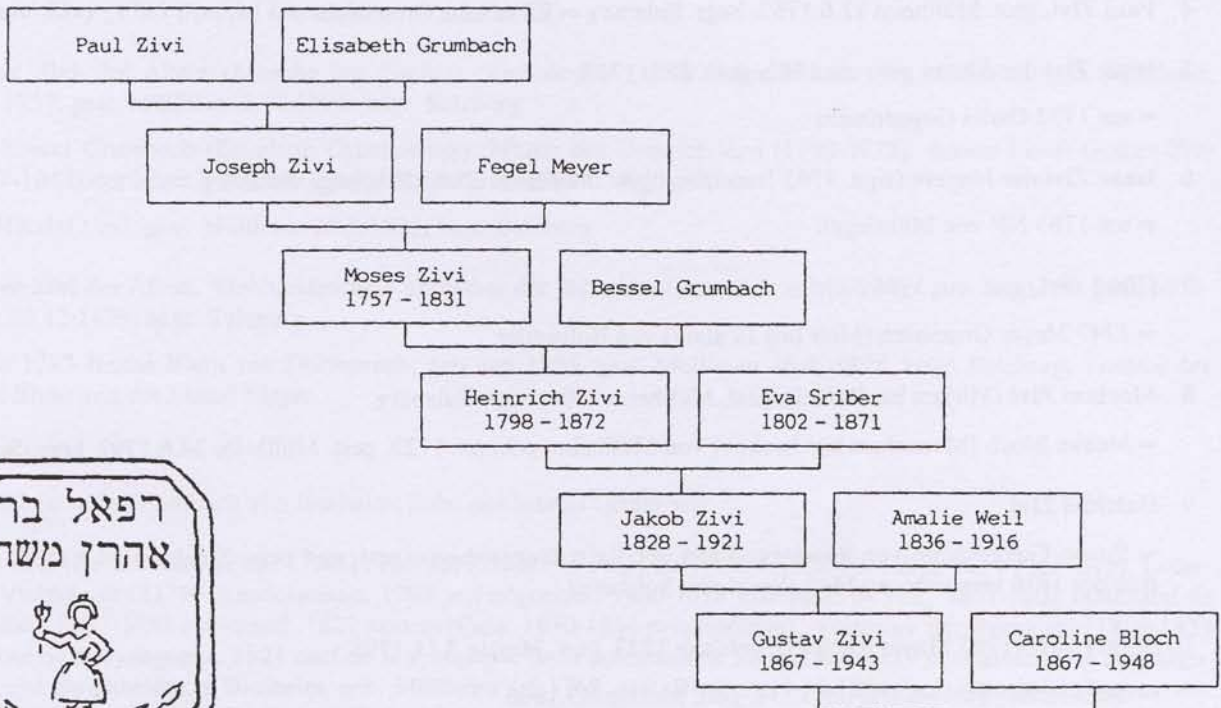
ner mit Grund der Wahrheit etwas widriges nachsagen kan. Ich bin nun in einem solchen Alter und Umständen, wo ich wünsche, einen Siz zu haben, der zu Erwerbung eines Stück Brods tauglich wäre. In dieser Absicht kan wohl nirgendhin größere Zuflucht nehmen als nach Müllheim, da ich daselbsten gebohren, von meinem Vatter als der einzige Sohn den Schuz gleichsam ererbet, und mein auf 1000. fl. ersparthes Vermögen in der dasigen Gegend stehet, von welchem ich meine künftige Unterhaltung suchen muß."

Die Aufnahme "des Juden Metzgers zu Müllheim" in den landesherrlichen Schutz wurde am 29. Juli 1762 bewilligt. Allerdings mußte er sich jeglichen Schächtens und Fleischverkaufs zum Nachteil der christlichen Metzger enthalten. Am 13. Januar 1763 stimmte der Markgraf auch dem Zuzug seiner aus Mühlingen in Schwaben stammenden Verlobten zu. Isaac Zivi der Jüngere ist am 23. März 1786 in Müllheim gestorben und in Sulzburg bestattet worden.

Das 1761 errichtete Testament des Paul Zivi enthält das folgende Verzeichnis seiner bereits verheirateten Kinder, von denen der zweitälteste Sohn Joseph Zivi (Jischai bar Refael) "die übrige Helffte derjenigen Gebäude, auch angehängter Synagog (9), und darbey befindlichen Höflens und Gärtlens zu Obermüllheim" erbt, "worvon ihm die andere Helffte bereits in der Ehebedingung verschrieben worden" war (10):

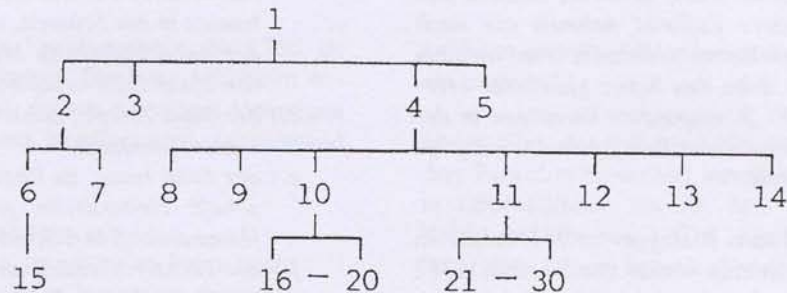
- a.) die Tochter Mariam, an den Schuz Juden Mencke Bloch, dahier in Müllheim, verheurathet,
- b.) die Tochter Daichel, an Simon Gugenheim zu Randeck, einem Edelmännischen Ort bey Schaffhausen in der Schweiz, verehelichet,
- c.) der Sohn Mayer, zu Muzig unter dem Cardinal von Elsaß Zabern seßhafft,
- d.) der Sohn Joseph, dahier in Müllheim bey seinem Vatter wohnhafft,
- e.) der Sohn Isaac, zu Rözigen unter der zur Herrschaft Heitersheim gehörigen Commenthurey Hemmendorff in Schwaben sich aufhaltend,
- f.) die Tochter Brendel, an David Wormser zu Bollweyler im Elsaß, General-Rosischer Herrschaft, verheurathet, und
- g.) die Tochter Keule, an Mayer Jacob, den Schuz-Juden dahier in Müllheim verehelichet".

Nachkommen des Joseph Zivi (gest. 1798) und der Fegel Meyer (gest. 1825), deren Ehe "von dem Allerhöchsten mit 9. Söhnen und einer Tochter gesegnet worden" war (11), wohnten bis 1939 in Müllheim. Gustav Zivi, der sich am 9. Dezember 1896 mit Karoline Bloch von Ihringen verheiratet hatte, war der letzte Vorsteher der Israelitischen Gemeinde Müllheim. Er starb am 29. Juli 1943 in New York City, wohin er mit seiner Frau und der vierköpfigen Familie seines Sohnes Hugo Zivi im März 1942 emigriert war (12).



Petschaft des Paul Zivi (1761)

### Genealogische Übersicht:



**1 Aharon Mosche**

∞ NN, Schwester der 1747 zu Ettenheim verstorbenen Esther Pickert

**2 Meyer Zivi, gest. Müllheim 26.3.1731, begr., Sulzburg**

∞ NN, die sich in zweiter Ehe mit dem Vorsänger Löwel Levi (Arje ben Avigdor ha-Levi, gest. Müllheim 4.8.1773, begr. Sulzburg) verheiratet hat

**1680 3 Juditha Zivi**

∞ Heymann Meyer; Vater des Moses Hajum (Mosche ben Chajim, gest. Müllheim 8.10.1811, begr. Sulzburg, Stammvater der Müllheimer Familie Heim)

**4 Paul Zivi, gest. Müllheim 12.6.1762, begr. Sulzburg ∞ Elisabetha Grumbach**

**5 Isaac Zivi der Ältere, geb. um 1702, gest. nach 1773**

∞ um 1732 Gudel Guggenheim

**6 Isaac Zivi der Jüngere (sign. 1762 Isac Züvi), gest. Müllheim 23.3.1786, begr. Sulzburg**

∞ um 1763 NN von Mühringen

**7 Gütel Zivi, gest. vor 1785**

∞ 1747 Meyer Grumbach (Meir ben Ja'akov) von Bollweiler

**8 Mariam Zivi (Mirjam bat Refael), gest. Müllheim 1804, begr. Sulzburg**

∞ Menke Bloch (Menachem bar Ja'akov) von Müllheim, geb. um 1722, gest. Müllheim 24.6.1797, begr. Sulzburg

**9 Daichlel Zivi**

∞ Simon Guggenheim von Randegg; Vater der Keile Guggenheim (gest. und begr. Sulzburg 14.6.1773, erste Ehefrau des 1816 verstorbenen Meir Wesel von Sulzburg)

**10 Meyer Zivi (1785 Mayer Raphael), geb. um 1723, gest. Mutzig 3.11.1795**

∞ Bella Henle, geb. Mutzig um 1734, gest. Mutzig 6.3.1806

**11 Joseph Zivi (Jischai bar Refael), Vorsteher (1790 parnas u-manhig) der jüdischen Gemeinde in Müllheim, geb. um 1724, gest. Müllheim 29.6.1798, begr. Sulzburg**

∞ Vögele Meyer, geb. um 1735, gest. Müllheim 3.6.1825, begr. Sulzburg

12 **Isaac Zivi**, 1761 in Rexingen wohnhaft

∞ NN

13 **Brendel Zivi** (1784 Brentzel Zyfy)

∞ David Wormser (David ben Maharam) von Bollweiler; Vater des Rabbiners Moses Wurmser (geb. um 1757, gest. Müllheim 26.5.1826, begr. Sulzburg)

14 **Katharina Zivi** (Keile bat Refael), geb. um 1738, gest. Müllheim 24.1. 1814, begr. Sulzburg

∞ Meyer Jacob (Meir bar Makov Mosche), Beschneider und Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Müllheim, geb. um 1740, gest. Müllheim 29.7.1825, begr. Sulzburg; Sohn des 1756 verstorbenen Jacob Meyer (Ja'akov Mosche bar Jisrael) von Müllheim

15 **Meyer Zivi** der Jüngere, Viehhändler und Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Müllheim, geb. um 1764, gest. Müllheim 18.1.1814, begr. Sulzburg

∞ NN

16 **Henel Zivy** (1785 Henel Raphael), geb. um 1752 co Elisabeth Chambre

17 **Raphael Zivy** (1785 Raphael Raphael), geb. um 1768

∞ Reine Klein

18 **Salomon Zivy** (1785 Salomon Raphael)

∞ Sara Meyer

19 **Moyses Zivy** (1785 Moyses Raphael)

∞ Fanny Levy

20 **Brendel Zivy** (1785 Brendel Raphael)

21 **Moses Zivi** der Ältere (Mosche bar Jischai), Viehhändler (1783 Ochsenhändler) in Müllheim, geb. Müllheim 14.8.1757, gest. Müllheim 5.12.1831, begr. Sulzburg

∞ 1 Bessel Grumbach (Elisabeth Grumbacher); Mutter des Heinrich Zivi (1798-1872), dessen Enkel Gustav Zivi (1867-1943) der letzte Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Müllheim war

∞ 2 Hündel Levi, gest. Müllheim 28.5.1823, begr. Sulzburg

22 **Meyer Zivi** der Ältere, Viehhändler und Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Müllheim, geb. um 1758, gest. Müllheim 29.12.1839, begr. Sulzburg

∞ um 1783 Hanna Blum von Dürmenach, geb. um 1765, gest. Müllheim 26.4. 1828, begr. Sulzburg; Tochter des Judel Blum und der Madel Meyer

23 **Mindel Zivi**

∞ 1782 Jacques Grumbach von Isenheim; Sohn des Jesaias Grumbach

24 **Paul Zivi** (Refael ben Jischai, 1790-1795 Paul Zify, 1794 Pauly Zify, 1798-1852 Paul Zifi, 1854 Paul Zivy), Leder- und Viehhändler (1794 Handelsmann, 1795 juif négociant, 1800-1818 marchand de cuir, 1801-1802 marchand de bestiaux, 1807-1852 marchand, 1827 commerçant, 1830-1854 propriétaire), Vorsteher der Synagoge (1809-1825 préposé de la synagogue, 1821 chef de la synagogue de la communauté juive, 1828-1829 commissaire de la synagogue) und Beschneider in Biesheim, geb. Müllheim um 1765, gest. Biesheim 3.10.1854, begr. Biesheim; Stammvater des Biesheimer Zweiges der Familie Zivi

∞ Biesheim 11.11.1790 Hayel Ulmann (Cheile bat Mosche, 1805 Keile Ulmann, 1809-1843 Caroline Uhlmann), geb. Biesheim um 1771, gest. Biesheim 6.3.1843, begr. Biesheim; Tochter des Moyses Ulmann (Mosche bar Schmuel) und der Breinle Bernheim

- 25 **Samuel Zivi** (Schmuel bar Jischai), geb. Müllheim 13.5.1768, gest. Müllheim 3.3.1856, begr. Müllheim  
 ∞ Müllheim 12.6.1810 Scheina Geismer, geb. Dornach 7.2.1786; Tochter des Seligmann Geismer (1784 Salomon Geissner) und der Hanna Schwab
- 26 **Joseph Zivi**, geb. Müllheim um 1769, gest. Dürmenach 14.9.1859; Stammvater des Dürmenacher Zweiges der Familie Zivi  
 ∞ Dürmenach 15.8.1802 Marianne Levy, geb. Niederhagenthal um 1785; Tochter des Marx Levy und der Mindele Meyer
- 27 [Seligmann?] **Zivi**, geb. um 1770?, wohnt 1799 mit fünf noch unverheirateten Brüdern bei ihrer verwitweten Mutter in Müllheim
- 28 **Jesaias Zivi** (1815 Esajas Zivi),  
 ∞ Hanna Ulmann von Dürmenach, geb. um 1780, gest. Müllheim 21.9.1841, begr. Sulzburg
- 29 **Jakob Zivi**, geb. Müllheim 20.9.1776, gest. Müllheim 30.11.1848, begr. Sulzburg  
 ∞ Müllheim 23.7.1812 Elisabeth Zivi (Libet bat Refael), geb. Biesheim 11.8.1791, gest. Müllheim 17.11.1866, begr. Müllheim; Tochter des Paul Zivi (24) und der Caroline Ulmann
- 30 **Aaron Zivi**, geb. um 1778, ledig gest. Müllheim 25.1.1833, begr. Sulzburg

#### Anmerkungen

1682

- (1) Badisches Generallandesarchiv (GLA) Karlsruhe: 74/3768, fol. 9-11
- (2) Grundbuchamt Müllheim: Gerichtsprotokolle 1713-1730, Protokoll vom 14.1.1727
- (3) Ebd., Protokolle vom 2.4.1720 und vom 5.8.1727
- (4) Grundbuchamt Müllheim: Gerichtsprotokolle 1730-1749, Protokoll vom 23.5.1730
- (5) Die Müllheimer Juden bestatteten ihre Toten bis 1850 auf dem Sulzburger "Judenkirchhof". Die Belegung des israelitischen Friedhofs in Müllheim begann am 6.1.1851 mit der Beerdigung eines zwei Tage alten Knaben der Eheleute David Rieser und Babette Levi Eppstein.
- (6) Grundbuchamt Müllheim: Gerichtsprotokolle 1713-1730, Protokoll vom 28.6.1729
- (7) Stadtarchiv Müllheim: "Kauff= Tausch= Obligations= Verpfändungs= Testamenter= Eheberedungs= und andere Kopeyen" 1760-1766, Testament des Isaac Zivi vom 7.8.1761 GLA Karlsruhe: 229/69838, fol. 1-2
- (8) GLA Karlsruhe: 229/69833, fol. 1-2
- (9) Die 1754 erbaute Privatsynagoge des Paul Zivi wurde erst nach dem Tod seines 1798 verstorbenen Sohnes Joseph Zivi durch ein gemeindeeigenes Bethaus ersetzt. Günter Boll: Jüdisches Leben in Müllheim; in: Das Markgräflerland, hg. vom Geschichtsverein Markgräflerland, Band 2/1997, S. 84-93; ebd., S. 85-86
- (10) Stadtarchiv Müllheim: "Kauff= Tausch= Obligations= Verpfändungs= Testamenter= Eheberedungs= und andere Kopeyen" 1760-1766, Testament des Paul Zivi vom 31.7.1761
- (11) GLA Karlsruhe: 229/69839, fol. 14
- (12) Mitteilungen von Justin J. Mueller (Manchester, Vermont) an Rolf Schuhbauer (Müllheim in Baden) und an Günter Boll (Neuenburg am Rhein)

□